

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 349.

Montag, den 14. December.

1840.

### Bekanntmachung.

Um bei der musikalischen Aufführung, welche Montag den 14. dieses Monats in der Universitäts-Aula stattfinden und sich jedenfalls eines zahlreichen Besuches erfreuen wird, sowohl die allgemeine Ordnung aufrecht zu erhalten, als auch den Theilnehmern einen möglichst sichern und bequemen Zutritt in die Aula zu verschaffen, wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Das Vor- und Abfahren der Wagen kann nur auf der an dem Augustusplatz gelegenen Seite des Augusteums geschehen.
- 2) Von 6 bis 8 Uhr fahren alle Wagen vom Café français her vor und nach der Bürgerschule zu durch die Moritzpforte ab.
- 3) Von 8 Uhr bis nach Beendigung des Concertes dagegen ist von der Moritzpforte und der Bürgerschule her vor- und nach dem Café français hin abzufahren.
- 4) Um die am Eingange des Augusteums vorfabrenden Wagen möglichst schnell zu befördern, hat man dafür gesorgt, daß das Öffnen und Schließen der Kutschenschläge durch bestimmte Personen geschehen wird, so daß die Kutscher ihren Sitz nicht zu verlassen haben.
- 5) Die Passage durch das Paulinum und den Kreuzgang bleibt für diejenigen frei, welche sich zu Fuße oder mittelst Sänften in die Aula begeben werden.

Uebrigens wird das, gegen das schnelle und unvorsichtige Fahren bestehende Verbot hiermit eingeschärft.

Leipzig, den 13. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 11. December 1840.

Der Vice-Commandant, Herr Coith, hat dienstlich angezeigt, daß er fortan seinen wesentlichen Aufenthalt auswärtig haben werde. Er scheidet, seinem desfallsigen Antrage gemäß, wegen dieses unabweislichen Grundes aus den Reihen der hiesigen Communalgarde und es erledigt sich dadurch sowohl die Stelle eines Vice-Commandanten, als auch die eines Commandanten des 4. Bataillons, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Der Commandant der Communalgarde.  
Hauptmann Aker.

### Bekanntmachung,

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Mit dem 31. December 1840 werden nach bestehender Einrichtung die im Umlauf seienden Billets ungiltig, und die Inhaber solcher Billets hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 14. bis mit 31. December 1840

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere für das Jahr 1841 gültige Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß wie zeither auch künftig der Badebilletsverkauf und zwar:

von Classe 1. ein einzelnes Billet für 8 Ngr.; ein Duzend von dieser Classe aber für 2 Thlr. 12 Ngr. (also das Stück 6 Ngr.) und

von Classe 2. ein Duzend für 1 Thlr. 6 Ngr.

in halben und ganzen Duzenden an den gewöhnlichen Orten geschieht.

Leipzig, den 14. December 1840.

Die Deputation zum Jacobshospital alhier.

### Vermietung.

Ein im Marsfallgebäude am Neumarkte eine Treppe hoch befindliches Logis, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, soll von Weihnachten dieses Jahres an, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, bis auf halbjährige Aufkündigung vermietet werden.

Die Miethlustigen haben sich daher den 15. December 1840

früh um 11 Uhr in des Rathes alhier Einnahmestube, wo von jezt an die nähern Bedingungen zu erfahren sind, einzufinden, ihre Gebote zu thun und weiterer Nachricht gewärtig zu sein.

Leipzig, den 14. November 1840.

Des Rathes der Stadt Leipzig Einnahmestube.